



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde**

**Nakatenus, Wilhelm**

**Cöllen, 1681**

Erster Theil der Krancke[n]-gebett. Zur Vorbereitung.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

# I. Theil der Krancken = Gebett.

## Zur Vorbereitung.

Wie der Krancke sich in den Willen Gottes /  
und in die Gedult ergeben / sich Gott befehlen / und  
umb ein se'ige Sterbstund bitten soll.

## I. Gebett.

### Auffgebung unsers Willens in den Göttlichen.

**A** Mein Herz ist bereit / O Gott /  
mein Herz ist bereit zu leben und  
zu sterben nach deinem Göttlichen  
Wohlgefallen : von deiner vätterli-  
chen Hand nemme ich alles an : was  
du mir heimschickest. Ich bekenne / O  
Herz / daß die Kranckheit eben so wohl  
deine Gab ist / als die Gesundheit.  
Schaffe mit mir / O Gott / wie es dir  
gefällig ist / dein eygen bin ich mit Leib  
und Seel. Du hast mich nach deinem  
Ebenbild erschaffen / und auff diese  
Welt gesandt: Du hast auch Macht /  
wie und wan es dir beliebet / mich auß  
diesem Leben abzuruffen. Nicht bin  
ich kommen / daß ich auff dieser Erden

**B**

ver=

verbleiben soll: sondern daß ich / nach  
erfüller Maß der Tag und Jahren  
die du mir / O Gott / bestimmt hast  
vor deinem Angesicht soll erscheinen  
den Lohn meiner Werck zu emp-  
fangen.

Mein Herz ist bereit / obzwar die  
Natur sich entsetzt / und den Tod gern  
länger wolt auffschieben / so muß ich  
doch bekennen / daß kein bessere Zeit  
zu sterben von mir könne erwünscht  
werden / als die du mir gesetzt hast  
Wan ich schon würde ins fünffzig ein  
heiliges Leben führen / du aber / O  
Gott / hättest verordnet / daß ich jetzt  
sterben solle / wil ich lieber / mit hin-  
danesetzung aller guten Werck / nach  
deinem Göttlichen Willen jetzt ster-  
ben / als länger leben: dan in allwe-  
besser ist / daß ich deinen Willen er-  
fülle / als meine Begierd erlange. O  
mein Gott / mein Herz ist bereit. Ich  
werffe mich in die vätterliche Arme  
und Schooß deiner Göttlichen Für-  
sicht

sichtigkeit und wohlgefälliger Anordnung / hierin wil ich friedlich ruhen und sprechen: Vatter/ nit mein/ sondern dein Will geschehe / Amen.

Sprich mit Heli/ 1. Reg. 3. 18.

Es ist der Herz/ er thue/ was er in seinen Augen für gut hält.

Sprich mit David/ 2. Reg. 15. 26.

Sagt der Herz/ ich hab an dir ein Mißfallen: Hie bin ich: er thue was vor ihm gut ist.

Sprich mit der Wittib Judith, c. 12.

Wer bin ich/ daß ich meinem Herren soll widersprechen? Alles/ was vor seinen Augen gut ist / und für das beste angesehen/ das wil ich thun: und was ihm wohlgefällig seyn wird/ das soll mir das allerbeste seyn alle die tag meines Lebens.

Sprich mit dem Helden Juda 1. Mach 3. 59.

Wie es im Himmel gefällig ist / also geschehe es.

Sprich mit Christo im Garten/ Matth. 26. 42.

Vatter / kan dieser Kelch nicht  
B 2 für

28 Resignation- und befehungs-Gebett.  
fürüber gehen / ich trincke ihn dan / so  
geschehe dein Will.

Resignations - Gebettlein / daran  
Gott jederzeit einen sondern Wohlgefallen er-  
zeigt hat: wie Blofius schreibt c. 12. moni. spirit.

**A** Ein lieber Herz und Gott / ich  
bin die armselige Creatur / so du  
nach deiner väterlichen Gütigkeit  
erschaffen / und durch den aller-  
schmähligsten Tod deines eingebor-  
nen Sohns von der Macht des höllis-  
chen Feinds errettet hast. Du wirst  
mich selig machen nach deiner uner-  
messenen Barmherzigkeit / auff wel-  
che ich festiglich hoffe und vertraue.  
Siehe ich ergeb mich ganz und gar in  
deine Gewalt: herrsche und gebiete  
über mich nach deinem Göttlichen  
Wohlgefallen / Amen.

Anbefehlung seiner selbst  
und Bitt umb ein seliges Erd.

**I**ch befehle dir jetzt / O Jesu / da  
noch durch deine Gnad gnugsam  
men Verstand und Stärke darzu  
hab/

hab/ meine Seel: auff daß du sie dir  
 wollest herzlich lassen anbefohlen  
 seyn zu der Zeit / da ich wegen tödtli-  
 cher Pein und Angst dir dieselbige  
 nicht werd befehlen können. Ich be-  
 kenne / O Jesu/ daß ich mich für den  
 Todkämpff fürchte. Dan wo solte  
 meine hinfahrende Seel bleiben/wan  
 du sie nicht würdest auffnehmen? de-  
 rohalben bitte ich dich/ O Jesu/ jekt  
 auß allen meinen Kräfte[n] Leibs und  
 der Seelen/du wollest alsdan meinen  
 Geist in der höchsten Angst und Ge-  
 fahr trösten und stärcken / und dich  
 deines Geschöpffs / und so thewer er-  
 kaufften Pfands annehmen. Ge-  
 denck / O Jesu / wie du auch bey dei-  
 nem Hinscheiden in so grosser Angst  
 gewesen bist. Wie erbärmlich du mit  
 lauter Stimm geschryen und geklagt/  
 daß dein himmlischer Vatter dich  
 verlassen hab: gedenck / wie du deinen  
 Geist in seine Hand befohlen/und al-  
 so auffgeben hast. Ingleichen schreye

Ich jekt zu dir / O Jesu / daß du / als  
 mein Erlöser / ebener Gestalt meinen  
 Geist / wan er vom Leib wird hinschei-  
 den / wollest auffnehmen. Gedencck /  
 O gütigster Jesu / daß du am Stam-  
 men des H. Creuzes deine vätterliche  
 Armen außgestreckt / mich zu umbfa-  
 hen / dein heiliges Haupt geneiget /  
 mich zu küssen / und deine liebe-  
 rechte Seyten hast lassen eröffnen / mir ei-  
 nen Zugang zu deinem gnädigen  
 Herzen zu machen. Siehe / O Jesu /  
 meine Seel suchet bey dir ihre Zu-  
 flucht : mit kindlichem Vertrawen  
 lauffet sie in deine heilige Armen ;  
 dein H. Haupt umbfahet und küf-  
 set sie : in deine H. Seyte verbirget  
 sie sich.

Wohl ist mir bey deinem Herzen :  
 Hie ist der Brunn des ewigen Lebens :  
 Hie ist mein gewünschter Ruh-platz :  
 Hie werde ich von aller Gefahr und  
 Anlauff der höllischen Feinden sicher  
 seyn : Hie verhoffe ich die süsse Stimm

zu hören: Komm/ O Gebenedeyter  
 meines Vatters/ besitze das Reich/ so  
 dir bereitet ist von Anbeginn der Welt.  
 O Jesu/ wie selig und über selig wer-  
 de ich seyn/ wan du mich in dein Reich  
 wirst auffnehmen? O Jesu/ in deine  
 Hand befehl ich meinen Geist / du  
 hast mich erlöset. Ps. 30 6.

Gebetelein umb ein seliges Ende.

**M**ein Herz Jesu/ durch die bitter-  
 keit/ welche du meiner wegen am  
 Stamm des H. Kreuzes gelitten  
 hast/ insonderheit da deine gebenedey-  
 te Seel verschieden ist/ erbarme dich  
 meiner Seelen in ihrem hinscheiden/  
 Amen. Vatter unser/ 2c.

Caesar. schreibt l. 12. c. 51. daß einer durch tiff  
 Gebetelein ein seliges Ende erhalten hab / und ohne  
 Straffen Himmel hinauff gefahren sey/ man kan  
 solches wohl 61 ey mal sprechen.

### Geistliches Testament

Eines Christglaubigen / so zum seligen Tod  
 fürderlich ist.

**M**ir Nahmen der allerheiligsten  
 Dreyfaltigkeit des Vatters/ und



des Sohns / und des H. Geistes /  
 Amen. Ich M. übergib meine Seel  
 in die Hand ihres Schöpfers und  
 Erlösers. Mein Leib soll wiederkeh-  
 ren zur Erden / davon er genommen  
 ist. Allen zeitlichen Gütern / Ehren  
 und Freuden sage ich freywillig ab/  
 und begehre Gott meinem Herrn al-  
 leinig anzuhängen. Meiner Sünden  
 reue mich auß Grund meines Her-  
 zens / insonderheit deren. . . . alleinig  
 darumb / dieweil ich Gott mein höch-  
 stes Gut / das ich über alles liebe / er-  
 zürnet hab. Bil mich mit seiner gna-  
 den ernstlich besseren / alles beichten/  
 und / so viel mir möglich / gnug thun.  
 Gern vergebe ich allen / so mich je be-  
 leydiget haben / begehre auch / daß mir  
 hingegen verzeihen wollen / das sie  
 wider mich haben. Im Frieden wil  
 ich hierüber einschlafen und ruhen.  
 Ich glaub an einen Gott / und alles/  
 wie mir es die Catholische Kirch vor-  
 stellt. Ich hoffe und vertraue / die  
 Götter

Göttliche Gütigkeit werde mir alle  
meine Sünden vergeben / und mich  
zum ewigen Leben auffnehmen. Ich  
liebe dich / O Gott / auß ganzem mei-  
nem Herzen / auß ganser meiner  
Seelen / und auß allen meinen Kräfte-  
ten. Gutes und Böses nimm ich an  
von deiner Hand. Auch befehle ich  
mich in eweren Schutz und Schirm /  
O H. Maria / O H. Joseph / O H.  
Schutz-Engel / O H. Barbara / O  
H. N. wollet mir jederzeit bey-  
stehen / insonderheit in der Stund  
meines Tods / Amen.

### Fragen

Einem Krancken vorzuhalten / die er mit dem  
Mund / oder Herzen kan beantworten.

1. **L**ieber N. ihr nemmt ja diese  
Kranckheit von der hand Gottes  
mit Lieb und Danck an? Antw. Ja.
2. Ihr dancket ja ewerem Gott und  
Herin für alle Wohlthaten / die er  
in ewerem Leben euch bisshero bewie-  
sen hat? Antw. Ja.

**B 5**

3. Ihr

3. Ihr seyt ja bereit / wie und wann es dem gütigen Gott gefällig ist / zu leben und zu sterben? Antw. Ja.
4. Solt ihr wegen Schmerzen und Pein dieser Kranckheit einige Ungedult erzeigen / jehst protestirt ihr ja dagegen / daß ihr in solche nicht wollet bewilligen? Antw. Ja.
5. Euch seynd ja alle ewere Sünden / die ihr jemal in ewerem Leben begangen habt / auß Grund ewers Herzen leyd / allein darumb / daß ihr Gott eweren Herzen / den ihr auß ganzem Herzen und über alles liebet / dadurch erzörnet habt? Antw. Ja.
6. Es schmercket euch ja jehst sehr / daß ihr die Zeit ewers Lebens so übel zugebracht habt / und so viele Gelegenheit Guts zu thun versäumet habt? Antw. Ja.
7. Ihr nemmt euch ja festiglich für die Zeit ewers übrigen Lebens / wann ihr vorige Gesundheit erlangt

gen würdet / mit göttlicher Hülff  
besser ins künfftig zuzubringen ?

Antw. Ja.

8. Ihr verzeihet ja von Herzen umb  
Christi willen allen denen / die  
euch jemal beleidiget haben ?

Antw. Ja.

9. Ihr begehret ja auch / daß alle an-  
dere euch imgleichen verzeihen  
wollen / die ihr beleidiget habt ?

Antw. Ja.

10. Ihr wolt ja gern erstaten und  
ergänzen / so viel euch möglich ist /  
was ihr Gott / oder einigen Men-  
schen an Ehren oder Gütern zu er-  
staten schuldig seyt / und wolt dar-  
über bey Zeiten Anordnung ma-  
chen? Antw. Ja.

11. Ihr wolt ja alles / was euch auff  
Erden bißhero lieb gewesen / umb  
Gottes willen gern verlassen ?

Antw. Ja.

12. Ihr glaubet ja alles / was Gott  
uns offenbahret hat / und durch

die Römische Catholische Kirch zu glauben vorhält? Antw. Ja.

13. Ihr begehret ja in diesem alleinig seligmachendem Glauben / und in der Gemeinschaft der Heiligen als ein wahres Glied Jesu Christi zu sterben? Antw. Ja.

14. Ihr verhoffet ja / und vertrauet festiglich / (wiewol ihr nicht gelebet habt/wie ihr sollet) auff die unendliche Barmherzigkeit ewers himmlischen Vatters / und seines Sohns Jesu Christi? Antw. Ja.

15. Ihr zweiffelt ja gar nicht / Gott werde euch alle ewere Sünden / wie groß und viel deren immer seynd / wegen der unendlichen Verdiensten seines Sohns Jesu Christi gänzlich verzeihen? Antw. Ja.

16. Ihr lebt ja der kindlichen Zuversicht: Gott werde euch (unangesehen ewerer sovielen und schwären begangenen Sünden) in Gnaden wiederumb als ein verlohynes Kind / das  
jetzt

jetzt zu seinem Vatter wiederkehret /  
auffnehmen / und der ewigen Se-  
ligkeit geniessen lassen? Antw. Ja.

17. Ihr begehret ja Gott eweren Her-  
zen auß ganzem Herzen / auß gan-  
zer Seel / und auß allen Kräfte zu  
lieben? Antw. Ja.

18. Ihr nemmt ja ewre Zuflucht zum  
Creuz Christi / und seinen fünff al-  
lerheiligsten Wunden? Antw. Ja.

19. Ihr begehret ja in der H. Seyten-  
Wund Christi friedlich zu entschlaf-  
fen / und bey seinem liebreichen Her-  
zen begraben zu seyn? Antw. Ja.

20. Ihr begehret ja / wan die Kranck-  
heit soll überhand nemmen / und  
euch die Sprach mögte benommen  
werden / ein Zeichen der New und  
Leyd über die Sünd ewers Lebens  
zu erwecken / und also vom Priester  
von denselbigen absolviert und loß-  
gesprochen zu werden? Antw. Ja.

21. Ihr begehret ja alles Ablass zu ge-  
niessen / der euch in eweren Leds-  
nöthen

Nöthen zu erlangen möglich ist?

Antw. Ja.

22. Ihr begehret ja auch / wans die Gefahr zu sterben erfordern würde / die letzte Delung zu empfangen?

Antw. Ja.

23. Ihr stellet ja Christum Jesum zu einem rechtmässigen Erben ewiger Seelen und eweres Leibs?

Antw. Ja.

24. Ihr wolt ja lieber / wans Gott also gefällig wäre / von dieser Franckheit sterben / als nach ewern Willen länger leben? Antw. Ja.

Wolan / spricht dan mit mir: O Jesu / dir leb ich / dir sterb ich: dein bin ich todt und lebendig. In deine H. Wunden / O Jesu / wil ich mich einwickelen: Mit deinem bitterm Tod wil ich mich beschützen / den selbigen wil zwischen Gott meinem Herren und meiner sündige Seel stellen: durch deineu Tod / O Jesu / verhoffe ich zu erlangen das ewige Leben / Amen.

Krafft

Kräftiges Schluß-Gebetlein hierauff.

1. **D**u Seel Christi heilige mich /
2. **D**er Leichnam Christi erlöse mich /
3. Das Blut Christi träncke mich /
4. Das Wasser der Seyten Christi wasche mich //
5. Das Leyden Christi stärke mich /
6. O gütiger Jesu erhöre mich /
7. In deine H. Wunden verbirge mich //
8. Von dir laß nimmer scheiden mich //
9. Vom bösen Feind beschirme mich //
10. In der Stund meines Tods ruffe mich //
11. Und lasse zu dir kommen mich //
12. Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich in alle Ewigkeit / Amen.

Andächtige außführung desselbigen Gebetts.

**D**u Seel Christi / mit allen Gaben und Gnaden des H. Geistes gezieret / heilige mich durch den Glauben / Hoffnung und Liebe. **D** edle Seel //



Seel / die du der Natur nach Jesu Christi bist / sey auch durch gnadereiche Vereinigung mit mir / und heilige meine Seel mit gottseligen Gedanken und Begierden: Sey du meiner Seelen Geist und Leben: dan ohne dich hat nichts auff dieser Erden das wahre Leben.

2. Der Leib Christi / zu meinem Heyl gerreuziget / zu meiner Seelen Speiß und Arzenei dargeben / erlöse mich. Du / O Göttliches Haupt / mit aller Weißheit erfüllet / regiere mich. Ihr / O freundliche Augen / mit Thränen so oft und reichlich begossen / schawet mich gnädiglich an. Du / O kräftige Zung / mit dem Wort des ewigen Lebens begabet / lehre und unterweise mich. Ihr / O mächtige Hand / dadurch die Blinden sehend / die Lahmen gehend / die Kranken gesund gemacht / die Todten aufferweckt / nemmt hin alle meine Schwachheiten Leibs und der Seelen. Ihr / O Schön-

O schöne Fuß / O väterliche Knie/  
 die der ganzen Welt das Heyl wie=  
 derbracht / wollet mir zulassen / daß  
 ich euch mit Magdalena umbfahre  
 und küsse / dan bey euch ist gänzlich  
 nachlassung meiner Sünd und Mis=  
 sethaten. Du / O mild- und liebreiches  
 Herz Christi / du herrliches Zimmer  
 der Gottheit / du Altar der unendli=  
 chen Liebe / neige dich zu meinem Her=  
 zen / und zünde solches an mit deinen  
 himmlischen Lieb-Flammen / damit  
 ich nichts anders / dan dich allein / O  
 Gott meines hertzens / beständig liebe.

3. Das Blut Christi / so für mich  
 häufig vergossen ist / träncke mich  
 dergestalt / daß meiner Seelen nie dür=  
 ste nach den Cisternen der zergängli=  
 chen Lust und Frewden dieser Welt.  
 Ja mache mich also bescheneckt und  
 müthig / daß lieber mein Blut jeder=  
 zeit zu vergiessen bereitwillig seye /  
 als den Glauben jemal absage / oder  
 dich / O Jesu / mit einiger schwären  
 Sünd beleidige.

4. Das

4. Das Wasser / so auß der verwundten Seiten Christi nach seinem bitterm Tod geflossen / wasche mich je mehr und mehr / und reinige dermassen meine unsaubere Seel von allen Sünden und Unvollkommenheiten / damit sie durch den eröffneten Weg dieser H. Seiten zum Kuß des liebreichen Herzens möge zugelassen werden.

5. Das Leyden Christi (O grosses Leyden / so die Straff aller unserer Sünden hat abgebüßet: ) stärke mich in allen Widerwertigkeiten dieses Lebens : und gebe mir Krafft / alle Schmach und Unbilligkeit gern umb Christi willen aufzustehen.

6. O gütiger Jesu / du Brunn und Ursprung aller Güter / erhöre mich / wiewol sehr grossen Sündern ; dan deine Milt- und Gütigkeit auch der Sünder demüthige Bitt erhöret.

7. In deine H. Wunden / die allen armfeligen Sünder eine gewünschte

Zu

Zuflucht seynd / verberge mich / damit  
ich nicht zum Raub meiner Feinden  
werde / oder in die Händ des gerechten  
von mir gar offte und schwärlich er-  
zörnten Richters falle. Nie werd ich  
sicheren Schuß haben : Nie werd ich  
die Erbarmnus des Herrn in Ewig-  
keit pressen.

8. Nicht lasse mich wegen größe  
und vielheit meiner Missethaten von  
dir / O Jesu / scheiden : Das bitte ich  
durch deine Heilige Wunden / durch  
dein Blut / durch dein bitter Leyden  
und Sterben.

9. Vom bösen Feind / der wie ein  
brüllender Löw herum gebet / und  
suchet / den er schlinge : beschirme  
mich / damit ja nie mein Feind sich  
berühme / daß er mich überwältiget  
habe.

10. In der Stund meines Todes /  
wan mich alle Freund und Creatu-  
ren verlassen werden / wan ich auß  
dieser unbeständigen Welt in das  
Haus

Hauß der Ewigkeit werd eingehen  
 ruffe mich verlohrenes Schäßlein  
 wiewol so offte deiner Stimmen wi  
 derstrebt hab. Jedoch ruffe mich ni  
 meiner Verdiensten halber / sondern  
 nach deiner Gütigkeit : was kam  
 doch / O Jesu / nutzen / wan ich im  
 Verderben gestürzt würde.

11. Und lasse zu meinem höchsten  
 Gut kommen mich / der du alle zu di  
 zu kommen freundlich einladest. Ach  
 wan werd ich kommen und ersehnen  
 vor deinem Angesicht?

12. Damit ich mit allen Heiligen  
 (wiewol deren Gesellschaft unwür  
 dig bin) lobe und preyse dich / meiner  
 Gott und Herrn in Ewigkeit. Amen

V. Herz erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu di  
 kommen.

Gebett.

**G**ott / der du denen / die dich lie  
 ben / unsichtbare Güter bereite  
 hast: giesse in unsre Herzen den Affen  
 deiner

deiner Lieb / daß wir dich in allen  
 Dingen und über alles lieben / und  
 deine Verheissungen / so alle Begier-  
 den weit übertreffen / erlangen. Durch  
 unsern Herren Jesum Christum /  
 Amen.

### Anderer Theil.

Was bey den dreyen zum Heyl der  
 Kranken verordneten H. Sacramentens  
 Beicht / Communion / letzter Delung zu  
 thun und zu betten.

Für allen Dingen erfordert der Krancke Heyl /  
 daß sie sich einer aufrichtigen Beicht / als einer  
 von Gott verordneten kräftigen Medicin / zu ab-  
 wendung ihrer Seelen ewiges Verderbens gebrau-  
 chen. Selbiger Medicin sich wohl zu gebrauchen  
 kan der Krancke selbst betten / oder thuen durch den  
 Priester / oder einen andern lassen vorbetten / wie  
 solget: und können diese Buß. gel. ett auch gebrauchet  
 werden / wan schon die Beicht nit er folget.

### Gebett

#### Vor der Beicht.

Nach dem Exmpel des Schächers am Creutz / Luc.  
 23. weil die Buß lang auffgeschoben.

**G**lück späth komme ich zu dir / O du  
 mein gecreuzigter Jesu: den bes-  
 sten und sichersten Theil meines Les-  
 bens